

F.

Fabrik, Fabrikgebäude, ein Ort, in welchem Waaren im Ganzen verfertigt werden, zu deren Zubereitung Feuer und Hammer, aber auch Feuer allein erforderlich ist. Durch diese letztere Bestimmung unterscheidet sich die Fabrik von der Manufactur, worin dergleichen Gewerbe ohne Feuer und Hammer und bloß durch Menschenhände betrieben werden. Man sagt daher **Gewerfabrik**, dagegen **Tuchmanufactur**. Doch wird im gemeinen Leben dieser Unterschied nicht immer beobachtet.

Man unterscheidet mehrere Arten von Fabriken, als **Gold- und Silberfabriken**, **Metallfabriken** überhaupt, **Eisen- und Stahlfabriken**, **Porzellan- und Glasfabriken**, Fabriken, worin man sich mit der Bereitung mineralischer Salze und Farben beschäftigt, und Fabriken, welche gefärbte Leder, Papiere, Zucker, Tabak und dergleichen liefern.

Faccade (Facciata, Facies, Face), Fassade, s. **Außen- seite, Aufsatz**.

Faces (Facies), Fassen oder Gesichtslinien, diejenigen Linien, welche in einen spitzen Winkel zusammenlaufend, die Spitze eines Bollwerks an einer Festung bilden.

Die Faces sind der schwächste Theil einer Festung, und der Feind richtet vornehmlich auf sie seinen Angriff; sie dürfen daher nicht zu lang seyn, damit sie mit dem Geschütz aus den Flanken bestrichen werden können. Man gibt ihnen aber immer 24 bis 30 Ruthen zur Länge, weil sie auch zu **Contre-Batterien** gebraucht werden.

Facette, Fassette, die an den Kanten verbrochene und abgeschliffene Fläche eines Spiegelglases.

Fach, Seld (Panneau de maçonnerie), der leere Raum in einer Bleichwand, welcher zwischen den Säulen und Riegeln übrig bleibt und gewöhnlich ausgemauert wird. Damit die Ausmauerung